

UH031

Hydraulik Bagger



MASCHINEN-
SERIEN-NR. 1241 ~

GM 725-1-3

1.1.1 Spezifikationen mit seitlich versetzbarer Arbeitsausrüstung

Modell	UH031 Hydraulik-Bagger mit seitlich versetzbarer Arbeitsausrüstung
Schaufelinhalt	0,25 m ³ (gehäuft)
Dienstgewicht	7200 kg (mit 0,25m ³ Löffel, 450 Bodenplatte)
Gewicht der Grundmaschine	5680 kg
Motortyp und -leistung	ISUZU 4BB1 40kW/2000min ⁻¹
Breite über alles	2145 mm
Kabinenhöhe	2515 mm (2490 mm bis Serien-Nr. 1240)
Hinterer Schwenkradius	1750 mm
Bodenfreiheit	380 mm
Fahrwerkslänge	2700 mm
Fahrwerksbreite	2100 mm
Tragende Kettenlänge	2040 mm
Bodenplattenbreite	450 mm (3-Steg-Bodenplatte)
Bodendruck	0,035 bar
Seitliche Versetzbarkeit	0 - 1100 mm (verstellbar)
Schwenkgeschwindigkeit	11,5 min ⁻¹
Fahrgeschwindigkeit	2,5 km/h
Steigfähigkeit	35 Grad
Transport-Abmessungen	
Länge	6045 mm
Breite	2145 mm
Höhe	2595 mm

Wenn der Motor bei normalen Anlaßmaßnahmen nicht starten will, muß er vorgeglüht werden. Drehen Sie zu diesem Zweck den Zündschlüssel in die Position "Heizung" und halten Sie ihn dort für ca. 60 Sekunden fest. Sobald das Vorglühsignal rot aufleuchtet, starten Sie den Motor gemäß den vorgenannten Anweisungen in Tabelle 3-2.

- (2) Nachdem der Motor läuft, sollten Sie die in der Tabelle 3-3 beschriebenen Instruktionen zum Aufwärmen der Maschine beachten.

Tabelle 3-3 Warmlaufen der Maschine nach dem Motorstart

(1)	Die Drehzahl des Motors ist im mittleren Bereich zu halten.
(2)	Der Zeiger der Kühlwassertemperaturanzeige befindet sich im grünen Bereich.
(3)	Die Ölfilter-Durchgangswarnlampe ist erloschen.
(4)	Die Ladekontrollampe für die Batterie ist erloschen.
(5)	Das Motorgeräusch und das Rauchbild der Abgase sind normal.

3.4 Abstellen des Motors

Zum Abstellen des Motors beachten Sie die Instruktionen in der Tabelle 3-4.

Tabelle 3-4 Abstellen des Motors

(1)	Bringen Sie den Drehzahlverstellhebel aus dem Vollastbereich zurück auf den Bereich "niederer Leerlauf" und lassen Sie den Motor in dieser Position 5 Minuten laufen.
(2)	Ziehen Sie den Motorabstellhebel und stoppen Sie den Motorlauf.
(3)	Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position "neutral".

ACHTUNG

DAS ABSTELLEN DES MOTORS SOLLTE GENAU NACH DER TABELLE 3-4 STATTFINDEN, DA ES ANDERNFALLS ZU SCHÄDEN AM ELEKTRISCHEN SYSTEM KOMMEN KANN.

3.5 Aufwärmen des Motors

Sobald der Motor warmgelaufen ist, muß auch das Hydrauliksystem aufgewärmt werden. Das Hydrauliksystem arbeitet erst dann zufriedenstellend, wenn sich eine Mindesttemperatur des Hydrauliköls von 50 bis 80°C ergeben hat.

- d) Achten Sie auf elektrische Leitungen vor der Maschine und beachten Sie den entsprechenden Sicherheitsabstand.
 - e) Achten Sie auch beim Arbeiten in einem Tunnel oder unter einer Brücke auf den entsprechenden Sicherheitsabstand.
- (3) Während des Arbeitseinsatzes sollten Sie darauf achten, daß Sie die Kolbenstange der Hydraulikzylinder nicht immer bis zum Anschlag aus- oder einfahren. Erschütterungen und Schläge, die dadurch auf die Zylinder einwirken, können vermieden werden.
 - (4) Wenn Sie Arbeiten quer zur Längsrichtung des Fahrwerks ausführen müssen, achten Sie darauf, daß Sie mit der Arbeitseinrichtung nicht an die Fahrwerksteile kommen.
 - (5) Achten Sie darauf, daß sich keine unbefugten Personen im Arbeits- und Schwenkbereich der Maschine befinden und entfernen Sie alle Gegenstände, wie Maschinen u.ä. vor dem Arbeitsbeginn.

Beobachten Sie die Umgebung der Maschine während des Arbeitseinsatzes und achten Sie unter Verwendung der Rückspiegel auf andere Personen, die eventuell der Maschine zu nahe kommen. Besonders beim Arbeiten auf engen Baustellen besteht die Gefahr der Beschädigung der Maschine und anderer Gegenstände.

- (6) Beim Ausheben eines Grabens sollten Sie darauf achten, daß die blanken Teile der Kolbenstangen, aber auch Leitungen und Zylinder nicht mit dem Gestein in Berührung kommen.
- (7) Beim Arbeiten auf weichen Böden besteht die Gefahr, daß die Maschine Stück für Stück absinkt. Beachten Sie solche Gefahrenstellen und fahren Sie die Maschine auf festen Untergrund.
- (8) Beim Arbeiten mit dem Ausleger kann es zu folgenden normalen Reaktionen des Hydrauliksystems kommen.

- a) Beim Einziehen des Grabarms unter Last spricht dieser für einen kurzen Moment nicht schnell genug an. Dies ist aber ein ganz normaler Vorgang, weil der Arm infolge seines größeren Eigengewichtes schneller reagiert als die Hydraulikpumpe Öl zuführen kann.

Falls aber der Arm zu schnell abfällt, so läßt sich dies durch die Korrektur eines Ventils im Hydrauliksystem beheben.

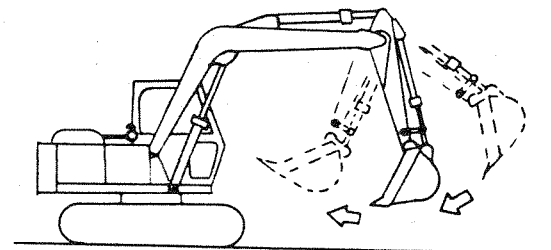


Abb. 3-13

4.3 Inspektion und Wartungsarbeiten

4.3.1 Wichtige Hinweise zu Inspektions- und Wartungsarbeiten

Inspektionen und Wartungsarbeiten müssen immer unter dem Motto "Sicherheit zuerst" durchgeführt werden.

Auch bei einfachen Arbeiten an der Maschine können Unvorsichtigkeiten ernsthafte Unfälle verursachen. Deshalb ist nachfolgenden Hinweisen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

- (1) Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen und festen Untergrund ab. Setzen Sie die Arbeitsausrüstung auf dem Boden auf, sichern Sie den Oberwagen mit der Schwenkarretierung und stoppen Sie den Motor.
- (2) Ein Hinweisschild mit der Aufschrift "Vorsicht! Inspektions- und Wartungsarbeiten!", das am Türgriff des Fahrerhauses oder an den Bedienungshebeln angebracht ist, hilft Unfälle vermeiden.
- (3) Kriechen Sie niemals unter die Maschine, wenn diese nur durch hydraulischen Druck über Ausleger oder Löffelstiel angehoben ist.
- (4) Wenn es bei Inspektionen oder Wartungsarbeiten unvermeidlich ist, daß Sie unter angehobenem Ausleger oder Löffelstiel arbeiten müssen, sind entsprechende Abstützungen zur Sicherheit vorzunehmen.
- (5) Unmittelbar nach dem Einsatz der Maschine sind Schmierstoffe wie Hydrauliköl oder Motoröl sehr heiß bzw. unter hohem Druck. Beim Ablassen von Öl oder bei Inspektionen der Schmierstoffe, bei denen Ablassschrauben herausgedreht werden müssen, ist besondere Vorsicht geboten. Drehen Sie Ablassschrauben langsam heraus, um Überdruck im Behälter abzubauen und achten Sie dabei auf Ihre Hände, die nicht mit dem heißen Öl in Berührung kommen sollten.
- (6) Der Hydrauliktank ist während des Arbeitseinsatzes mit einem Druckluftpolster versehen, das durch die Kompressoranlage erzeugt wird. Vor Inspektions- oder Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem ist deshalb der Hydrauliktank zu entlüften, wobei die dafür vorgesehene Entlüftungsschraube herausgedreht wird.
- (7) Auch wenn das Luftpolster am Hydrauliktank abgelassen ist, kann noch immer ein Überdruck im Hydraulikkreislauf für Ausleger, Löffelstiel oder Löffel vorhanden sein. Dieser Druck kann durch mehrmaliges Betätigen der Bedienungshebel bei abgestelltem Motor neutralisiert werden.
- (8) Auch innerhalb der Fahrmotore und des Schwenkmotors kann trotz entlüfteten Hydrauliktanks noch immer ein Überdruck vorhanden sein, der durch das Gewicht der

3) Einstellungen und Spiele

Kurbelwellenaxial-Endspiel	0,15 - 0,33
Ventilspiele	Einlaß 0,4 mm (kalt) Auslaß 0,4 mm (kalt)
Einspritzdruck/Einspritzzeitpunkt	185 bar/20° v.o.T.
Kompressionsdruck bei 240 min ⁻¹	30 bar
niedere Leerlaufdrehzahl	610 - 650 min ⁻¹
hohe Leerlaufdrehzahl	2200 min ⁻¹
Thermostatöffnungszeit	76,5 - 82°C
Schmieröldruck	0,8 - 4,5 bar
Elektrischer Anlasser	24 V, 3,75 kW
Drehstromlichtmaschine	24 V, 15 A
Batterien	2 x 12 V, 70 AH

ACHTUNG

Zur periodischen Wartung und Pflege sind die Inspektionspunkte der Kundendienstchecks, die bei Auslieferung einer neuen Maschine mitgegeben werden, zu beachten. Neben den Prüfpunkten für den Motor beziehen sich die Inspektionspunkte selbstverständlich auch auf den gesamten Bagger.

Periodische Inspektionen für den gesamten Bagger einschließlich des Antriebsmotors werden nach 50, 500 und 1000 Betriebsstunden durchgeführt. Bei Nichteinhaltung dieser Inspektionen erlischt der Gewährleistungsanspruch des Eigentümers.

Neben den vorgenannten periodischen Inspektionsarbeiten, die auch nach der Gewährleistungszeit alle 500 Betriebsstunden durchgeführt werden sollten, sind folgende Öl- und Filterwechselzeiten einzuhalten.

- 1) Motorölwechsel nach den ersten 50 und dann regelmäßig alle 500 Betriebsstunden.
- 2) Wechseln des Motorhauptstromölfilters nach den ersten 50, dann alle 500 Betriebsstunden.
- 3) Wechseln des Motorkraftstoff-Filterelementes alle 500 Betriebsstunden.
- 4) Motorluftfilter-Reinigung je nach Staubanfall und Wechsel alle 1000 Betriebsstunden.

Vollversion verfügbar

Hitachi UH031 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM725-1-3)

Hitachi UH031 Betriebsanleitung als PDF mit Sicherheit, Bedienung, Wartung, Transport und technischen Daten. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-uh031-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm725-1-3/>

Buch-Nr.: GM725-1-3 · Seitenzahl: 90 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch